

Vermute Asperger Syndrom - wie sage ich es den Eltern?

Beitrag von „grittigirasol“ vom 15. November 2010 23:12

Will jetzt mal kurz schildern, was heute passierte. Besagte Mutter brachte früh ihr Kind und erzählte mir ziemlich verzweifelt, das der Sohnemann am Wochenende auch zu Hause total neben der Spur lief.

Vater (der sonst nur sehr wenig Zeit hat) hat dieses WE allein mit seinem Sohn verbringen müssen, weil Mama weg musste und war anschließend ziemlich erschrocken, wie verpeilt Sohnemann ist.

Nun ja, nun hat er es offensichtlich auch geschnackelt. Ja und Mutter wollte nun heute früh wissen, was mit ihrem Sohn los ist...bla bla bla, ... Sie haben doch Erfahrung.... können Sie mir nicht was sagen....

Jedenfalls habe ich mich breitschlagen lassen und ihr meine Beobachtungen nochmals mitgeteilt, und gesagt, sie muss zum Psychologen mit Söhnchen, ich bin kein Diagnostiker. Sie ließ einfach nicht locker und fragte, was das sein könnte. Kurzum: ich ihr gesagt, welche Vermutung ich habe, eine Beschreibung des Asp. Synd. mitgegeben mit meinen Beobachtungen (als Anmerkungen) und natürlich gesagt, dass das nur meine Beobachtungen sind und keine Diagnose und ich ihr sehr wünsche, dass ich mich irre und sie mich keinesfalls jetzt darauf festnageln darf usw..... Letztendlich zählen ja auch die heimischen Beobachtungen dazu usw.

Na ja, Mama war jedenfalls dankbar und will sich alles mal durchlesen und dann ärztliche Hilfe holen. Und nun schauen wir mal. - Für mich war es ja super, dass der Papa an diesem WE auch erkannt hat, dass irgendwas nicht stimmt.

Hoffe, dass jetzt alles ins Rollen kommt und dem Jungen geholfen wird.

grittigirasol